

Trassen-Varianten werden geprüft

Raumordnungsverfahren für die B 15 neu ab der A 92 startet

Geisenhausen. (be) Drei Varianten und zwei Untervarianten sind in der Diskussion: Es geht um die Fortführung der B 15 neu über die A 92 hinaus, auf die eine oder andere Weise südöstlich um die Stadt Landshut herum, bis man die bestehende B 15 erreicht. Dazu steigt die Regierung von Niederbayern jetzt in das Raumordnungsverfahren ein, das nach einer entsprechenden Bürgerbeteiligung in eine „landesplanerische Beurteilung“ münden soll. Diese ist dann bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Von der A 92 bis Frauenberg liegen die drei zu untersuchenden Trassen geographisch gleich, Unterschiede gibt es nur in der Realisierung einer Querung der Isarhangleiten. Danach verlaufen die drei Trassen unterschiedlich: Die Variante 1a würde von Frauenberg über Siegerstetten nach Hachelstuhl verlaufen und dort in die B 15 münden. Die Variante 1b würde von Frauen-



Nördlich von Landshut laufen bereits die Bauarbeiten für die B 15 neu. Wie es ab der A 92 mit der Straße weitergehen soll, wird noch diskutiert.

berg zur B 299 führen, von dort auf deren Trasse bis kurz vor Geisenhausen verlaufen und dann im Tal der Kleinen Vils in Richtung Altfraunhofen zur B 15 führen. Zwi-

schen Geisenhausen und Altfraunhofen ist die Variante 1b damit identisch der Variante 1c, nur dass letztere von Frauenberg aus direkt nach Geisenhausen führen würde.